Telegraphische Nachrichten.

Petersburg, 22. April. Zu Ehren der Prinzessin Elisabeth von Sachsen-Altenburg und deren Bräutigam, des Großfürsten Konstantin Konstantinowitsch, fand heute abend im Marmorpalais Familientafel statt. Die Trauung ist auf den 27. April anberaumt, am 28. April findet eine Festvorstellung im Theater statt und für den 1. Mai ist eine Gratulationscour in Aussicht genommen.

Konstantinopel, 22. April. Das österreichische kronprinzliche Paar besuchte heute von neuem den Bazar in Stambul und sodann das Kriegsministerium, woselbst eine Truppenparade stattfand. Heute abend wird an Bord der Yacht „Miramar" ein großes Bankett abgehalten, während sämmtliche Schiffe im Hafen illuminirt werden. Das kronprinzliche Paar übernachtet auf der Yacht, welche um 2 Uhr früh die Fahrt nach Mudania antritt. Dort erwarten die hohen Beamten des Vilayets Brussa die Ankunft des Kronprinzen und der Kronprinzessin, für deren Empfang in Brussa große Vorbereitungen getroffen sind. Die Straße von Mudaniy nach Brussa ist verbessert, und der Regierungspalast in Brussa, in welchem das kronprinzliche Paar Wohnung nehmen wird, ist restaurirt und neu ausgestattet worden; auch ist eine Ausstellung von Produkten des lokalen Seidenbaues organisirt worden.

Rom, 22. April. Der „Diritto" erklärt die neuerdings verbreiteten Gerüchte von bevorstehenden Reisen des Königs nach dem Auslande für unbegründet.

Rom, 22. April. Meldung der „Agenzia Stefani" aus Kairo: Die italienischen Gefangenen des Machdi befinden sich alle wohl und werden gut behandelt.

Kairo, 22. April. Meldung des „Reuter'schen Bureaus". Zwischen der egyptischen und der englischen Regierung finden fortgesetzt Verhandlungen statt wegen der eventuellen Entsendung von zwei Bataillonen des egyptischen Heeres nach Berber. — Nach einem hier eingegangenen Briefe von Giegler Pascha in Korosko war es gegen 3000 Personen gelungen, Khartum zu verlassen, bevor die Stadt von den Aufständischen vollständig eingeschlossen war; 600 der Flüchtlinge waren in Korosko angekommen und sind nach dem Norden weiter befördert worden. — Als Delegirter der egyptischen Regierung zu der Konferenz wegen der egyptischen Finanzen wird sich voraussichtlich Blum Pascha nach London begeben.

Deutsches Reich.

Wie die „Lib. Korr." mittheilt, wird die Deutsche Freisinnige Partei in naher Zeit auch einen Parteitag für Thüringen abhalten. — Der Landesausschuß der hessischen Fortschrittspartei hat, wie dem „Frankf. Journal" mitgetheilt wird, beschlossen, auf nächsten Sonntag, 26. April, nachmittags 2½ Uhr, die Landesversammlung der Partei nach Frankfurt a. M. zu berufen, um daselbst zu berathen über die Vorlage wegen der Programmfrage, die Wahl des Landesausschusses und die Neuorganisation der Partei.

Nach einer Meldung des „Moniteur de Rome" hat der Papst Ledochowskis Entlassung nicht angenommen.

— [Personal-Veränderungen im IV. Armeecorps.] A. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen im aktiven Heere. v. Stuckrad, Oberstleut. à la suite des 1. Großherzogl. Hess. Inf.-(Leibgarde-) Reg. Nr. 115 und Direktor der Kriegsschule in Erfurt, unter Versetzung in den Generalstab der Armee, zum Chef des Generalstabes des IX. Armee-Corps, Schaible, Major vom 2. Hannov. Inf.-Reg. Nr. 77, unter Stellung à la suite des Reg., zum Direktor der Kriegsschule in Erfurt ernannt. v. Flatow, Pr.-Lt. vom 1. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 26, Reithe, Pr.-Lt. von demf. Reg., unter Belassung zur Dienstleistung bei dem Großen Generalstabe, als aggregirt zum Generalstabe der Armee versetzt. von der Groeben, Pr.-Lt. vom 2. Niederschles. Inf.-Reg. Nr. 47, unter Versetzung in das 1. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 26, Frhr. v. Rechenberg, Pr.-Lt. vom Anhalt. Inf.-Reg. Nr. 93, v. Hopffgarten-Heidler, Pr.-Lt. vom 7. Thüring. Inf.-Reg. Nr. 96, dieser unter Stellung à la suite des Reg. und Kommandirung als Adjut. zur 14. Inf.-Brig., von dem Kommando zur Dienstleistung bei dem Großen Generalstabe entbunden. Graf v. Schlieffen, Pr.-Lt. vom Magdeb. Kür.-Reg. Nr. 7, zur Dienstleistung bei dem Großen Generalstabe auf ein ferneres Jahr vom 1. Mai cr. ab kommandirt. Frhr. v. Manteuffel, Pr.-Lt. vom 2. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 27, Billain, Pr.-Lt. vom 3. Thüring. Inf.-Reg. Nr. 71, Frhr. v. Houwald, Pr.-Lt. vom Anhalt. Inf.-Reg. Nr. 93, v. Bamberg, Pr.-Lt. à la suite des 7. Thüring. Inf.-Reg. Nr. 96, dieser unter Entbindung von dem Kommando als Adjut. bei der 14. Inf.-Brig. und Wiedereintrangirung in das Reg., zur Dienstleistung bei dem Großen Generalstabe vom 1. Mai cr. ab auf ein Jahr kommandirt. Aldenkortt, Hauptm. und Comp.-Chef vom 1. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 26, unter Stellung à la suite des Reg., auf drei Monate zur Dienstleistung bei dem Kriegsministerium kommandirt. Hinze, Hauptm. vom 1. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 26, zum Comp.-Chef ernannt. Falck, Sek.-Lt. vom 1. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 26 zum Pr.-Lt. befördert. Frhr. v. Seckendorf, Sek.-Lt. vom 7. Thüring. Inf.-Reg. Nr. 96, in das 2. Garde-Reg. z. F., v. Heyne, Sek.-Lt. vom 5. Thüring. Inf.-Reg. Nr. 94 (Großherzog von Sachsen), in das 7. Thüring. Inf.-Reg. Nr. 96, versetzt. Vorberg, Unteroff. vom 1. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 26, v. Holleben, v. Borries, Unteroff. vom Altmärk. Ulan.-Reg. Nr. 16, zu Port.-Fähnrs. befördert. v. Seebach, Hauptm. und Battr.-Chef. vom 2. Garde-Feld-Art.-Reg., unter Beförderung zum Major, vorläufig ohne Patent, als etatsmäß. Stabsoffiz. in das Thüring. Feld-Art.-Reg. Nr. 19, Balde, Major und etatsmäß. Stabsoffiz. vom Thüring. Feld-Art.-Reg. Nr. 19, als Abtheil.-Commandeur in das Westfäl. Feld-Art.-Reg. Nr. 7, versetzt. Stoeckel, Hauptm. von der 2. Ing.-Insp., unter Entbindung von seiner Stellung als Comp.-Chef im Magdeb. Pion.-Bat. Nr. 4, in die 4. Ing.-Insp. versetzt. Jahr, Hauptm. von der 3. Ing.-Insp., unter Versetzung in die 2. Ing.-Insp., in seiner Stellung als Comp.-Chef vom Magd. Pion.-Bat. Nr. 14 zum Magdeb. Pion.-Bat. Nr. 4 übergeteilten. — Im Beurlaubtenstande. Wissner, Vizefeldw. vom 1. Bat. (Eisfeld-leben) 2. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 27, zum Sek.-Lt. der Res. des 1. Garde-Reg. z. F., Seyffert, Vizefeldw. vom 2. Bat. (Halle) 2. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 27, zum Sek.-Lt. der Res. 3. Garde-Reg. z. F., Starke, Müller I., Vz.-Wms. von der Landw.-Inf. des 1. Bat. (Stendal) 1. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 26, zu Hauptleuten, Büchting, Vizefeldw. vom 2. Bat. (Burg) 1. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 26, zum Sek.-Lt. der Res. des 6. Rhein. Inf.-Reg. Nr. 68, Hildebrandt, Vizefeldw. vom Res.-Landw.-Bat. (Magdeburg) Nr. 36, zum Sek.-Lt. der Res. des 3. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 66, befördert. Hoefer, Holze, Vicefeldw. vom 2. Bat. (Halle) 2. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 27, zu Sek.-Lt. der Res. des 2. Großherzogl. Hess. Inf.-Regts. (Großherzog) Nr. 116 befördert. — B. Abschiedsbewilligungen. Im aktiven Heere. Engholm, Hauptm. u. Comp.-Chef vom Inf.-Reg. Nr. 129, mit Pens. und der Unif. des 3. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 66 der Abschied bewilligt. — Im Beurlaubtenstande. Born, Hauptm. von der Landw.-Inf. des Res.-Landw.-Bat. (Magdeburg) Nr. 36, mit seiner bisher. Uniform, Reichert, Hauptm. von der Landw.-Inf. des 1. Bat. (Bitterfeld) 4. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 67, mit seiner bisher. Unif., Siebeneiner, Hauptm. von der Landw.-Inf. des 2. Bat. (Torgau) 4. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 67, mit seiner bisher. Unif., Tietz, Sek.-Lt. von der Landw.-Inf. des 2. Bat. (Merseburg) Anh. Landw.-Reg. Nr. 93, Heinemann, Pr.-Lt. von der Landw.-Inf. des 1. Bat. (Gera) 7. Thür. Landw.-Reg. Nr. 96, mit der Landw.-Armee-Unif. der Abschied bewilligt. Handtmann, Pr.-Lt. von der Landw.-Feld-Art. des 2. Bat. (Torgau) 4. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 67, mit der Landw.-Armee-Unif. der Abschied bewilligt.

Halle, den 23. April.

— In der heutigen Generalversammlung des Halleschen Bankvereins von Kulisch, Kämpf & Co. wurde dem Aufsichtsrathe und den persönlich haftenden Gesellschaftern, nachdem vom Aufsichtsrathsvorsitzenden Herrn Geh. Reg.-Rath v. Voß über das abgelaufene Geschäftsjahr und die stattgehabten Revisionen berichtet und dabei der Sorgfalt der Bankverwaltung volle Anerkennung gespendet war, Decharge ertheilt und zugleich die Vertheilung einer Dividende von 9 Proz. gutgeheißen. Die ausscheidenden Aufsichtsrathsmitglieder, die Herren Blümler, Demuth, Fubel, Amtsrath Türcke-Frenz, wurden wiedergewählt. An Stelle des durch den Tod jäh entrissenen Herrn v. Radecke, von dessen Hinscheiden der Aufsichtsrath schmerzlich berührt ist und dessen Andenken warme Worte gewidmet wurden, wurde Herr Karl Mulertt auf ein Jahr gewählt. Vertreten waren 1962 Aktien mit 416 Stimmen.

— Die städtische Baukommission hielt heute nachmittag eine Sitzung ab, für welche folgende Gegenstände zur Berathung angesetzt waren: Ausbau des Adolfstraßen-Kanals. Feststellung eines Theils des Jungfernbreite-Bebauungsplanes und der bezügl. Ausbaubedingungen. Nochmals das Baugesuch der Halleschen Maschinenfabrik und Fluchtlinienregulirung an der Pfännerhöhe. Lieferung von Pflastersteinen für den Ausbau der Händelstraße. Auflösung des Vertrags über Herstellung der Erdarbeiten in der Händelstraße. Reparaturen in der Dienstwohnung des städtischen Garteninspektors. Baugesuch für das Grundstück Schützengasse Nr. 2 eventuell Fluchtlinienregulirung in der Hirtengasse. Bewilligung von Mitteln zur Aufstellung der Bauzeichnungen und Kostenanschläge für die Einrichtung des Süd-Friedhofes. Verschiedene Arbeitszuschläge.

— Wie wir schon früher mittheilten, hatte der berliner Architektenverein auf Veranlassung des Herrn Maurermeister Friedrich hier eine Konkurrenz unter seinen Mitgliedern ausgeschrieben, die die Erlangung von Entwürfen zu einer Gruppe von drei kleinen villenartigen Gebäuden, die für 90,000 M. auf einem beschränkten Grundstücke an einer hiesigen Straße errichtet werden sollen, zum Zwecke hatte. Zur Prämiirung waren vom Auftraggeber 800 M. überwiesen. Das Resultat wurde in der vorgestrigen Sitzung des Architektenvereins mitgetheilt. Die Konkurrenz hatte eine ziemlich rege Betheiligung gefunden; es waren 15 Entwürfe eingegangen, von denen derjenige des Hrn. Röschen mit einem ersten Preise von 500 M. und der des Reg.-Baumeisters Schupmann mit einem zweiten Preise von 300 M. ausgezeichnet wurden, während zwei weitere Entwürfe von Cremer und Wolffenstein sowie von Reg.-Baumeister Endell das Vereinsandenken erhielten. Die prämiirten Entwürfe werden Eigenthum des Auftraggebers. Das zuerst genannte Projekt, welches für die Ausführung bestimmt ist, hat die drei Wohngebäude äußerlich in ein Gebäude zusammengefaßt, dieses aber in seiner Architektur sinngemäß und geschickt gegliedert. Die in schlichter deutscher Renaissance gehaltene Backsteinfassade wirkt durch gefällige Verhältnisse.

— Unser ♂-Korrespondent in Weimar berichtete gestern von dem dort erfolgten Tode des als Geschichts- und Genre-Maler ausgezeichneten Professors Otto Edmund Günther. Wie uns nachträglich bekannt wird, war der Verstorbene ein Kind unserer Stadt und am 30. Sept. 1838 hier geboren.

— Die vorgestern mitgetheilte Nachricht von dem Verkaufe des Thiemann'schen Hausgrundstückes an der Buchererstraße wird uns von betheiligter Seite als unzutreffend bezeichnet.

— In der heutigen Schwurgerichts-Sitzung wurde der Arbeiter Karl Ferdinand Heinrich aus Bitterfeld durch den Wahrspruch der Geschworenen der vorsätzlichen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge für schuldig befunden, worauf der Gerichtshof gegen den Angeklagten in Uebereinstimmung mit dem Antrage der Staatsanwaltschaft auf 10 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust erkannte.

— In der gestrigen Schöffengerichtssitzung wurde u. a. der Tischler Gustav Schmidt von hier wegen Vertreibung verbotener sozialdemokratischer Schriften zu 50 M. Geldbuße event. zu verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe verurtheilt.

— Der Posthilfsbeamte Weidner kam gestern dadurch zu Schaden, daß an dem von ihm geführten, für eine Person anscheinend zu schwer beladenen sog. Silberwagen beim Transport über die Bahngeleise die Deichsel brach und der Wagen dadurch um stürzte und den W. nicht unerheblich verletzte. Letzterer wurde mittels Droschke nach seiner Wohnung gebracht.

— Am Montag abend gegen 11 Uhr fand Schülerhof Nr. 15 ein Düngergrubenbrand statt, der indeß durch die herbeigerufene Feuerwehr bald gelöscht wurde. Anscheinend war glühende Asche in die Grube geschüttet worden.

Entomologischer Verein für Halle und Umgegend.

Hauptversammlung vom 21. April.

Die Sitzung ist sowohl von Mitgliedern wie von Gästen sehr zahlreich besucht. Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 7. d. geht man zur „Feststellung der Grenzen des Gebietes, welches vom Vereine durchforscht werden soll," über. Nach längerer Debatte wurde beschlossen die Grenzen festzuhalten, welche sich Garke in seiner Flora von Halle gesteckt hat.

Nach Erledigung von mehreren weiteren Vereinsangelegenheiten und Festlegung der nächsten Exkursionen hält der Vorsitzende, Herr Oertel, Vortrag über „Die Befruchtung der Blumen durch Insekten." Beginnend mit einer Beschreibung der Blumen im allgemeinen geht der Vortragende zur Befruchtung über und schildert dann in fesselnden Worten, wie bei vielen Blumen die Befruchtung nicht durch Wind vor sich gehen kann, sondern Insekten zu Hilfe kommen. Die Anwesenden folgten dem gut durchdachten Vortrage mit größter Spannung; Redner wird den Vortrag in nächster Vereinssitzung fortsetzen.

Umfangreiche Arbeiten der korrespondirenden Mitglieder gelangen sodann zur Verlesung. Wir heben von diesen besonders hervor den eingehenden Bericht über „Ködern von Macrolepidopteren" des Herrn Fleck (Königsbrück). Zunächst erwähnt genannter Herr die Ausrüstung des Sammlers zum nächtlichen Fang mit dem Köder, geht dann zur Zubereitung des Köders über und beschreibt ausführlich die Lokalitäten, welche sich vorzugsweise zum Ködern eignen und sucht den Grund, wenn an Abenden, an welchen man auf gute Beute hofft, schlechter oder gar kein Anflug ist, in atmosphärischen Erscheinungen. Vorzugsweise ergiebig ist nach seinen Erfahrungen das Ködern der Noctuiden, von denen er nur die Gattungen Nonagria, Plusia und Cucullia ausschließt, von Papilioniden förderte er nur die Spezies der Gattungen Limenitis und Vanessa. — Herr Schreiber (Sondershausen), welcher einen ausführlichen Bericht über seine bisherige Sammelthätigkeit in Sondershausen eingesandt hatte, erwähnt in demselben hauptsächlich nur die Spezies, die in hiesiger Gegend nicht vorkommen und verzeichnen wir Ptilodopra plumigera, Drep. cultraria, Gasta lanestris, Hib. rupicapraria, Ploseria diversata u. a., die sämmtlich in zwei oder weniger Exemplaren zum Tauschverkehr vorlagen. Nach eingehender Besichtigung der ausgestellten Coleopteren- und Lepidopteren-Sammlungen schließt der Vorsitzende um 11 Uhr die Versammlung.

Das Statut des Vereins liegt von jetzt ab im „Reichskanzler" für Interessenten zur Einsicht aus.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Die kunstgewerbliche Staatskonkurrenz ist nach der M. Z. angeblich in folgender Weise entschieden worden: Preise erhielten für Lösung der ersten Aufgabe (Postament in Hermenform aus Holz) Spum & Mencke und Siebert & Achenbach; für Lösung der zweiten Aufgabe (Einband von Bibel und Gesangbuch) Fr. Vogt und E. Blankenburg; für Lösung der fünften Aufgabe (gewebter Teppich mit Borte ohne Naht für ein bürgerliches Wohnzimmer) Becker & Hoffbauer und M. Prohen & Sohn; für Lösung der sechsten Aufgabe (Garnitur für einen Damenschreibtisch aus Bronze) Bildhauer Guggenbichler. Sämmtliche Prämiirten wohnen in Berlin. Aufgabe drei (Tafelbesteck in Silber für eine bürgerliche Tafel) hatte bekanntlich keinen, Aufgabe vier (Tafelbecken und -Kanne für eine evangelische Kirche) nur einen einzigen Bewerber gefunden. Letzterer ist nicht prämiirt worden. Genauere Mittheilungen über die Höhe der zuerkannten Preise lassen sich nicht eher machen, als bis der Handelsminister Fürst Bismarck die von der Kommission eingereichten Vorschläge gut geheißen hat.

—g. Der westpreußische Provinziallandtag hat für die Wiederherstellungsarbeiten an der St. Marienburg, die von Baurath Dr. Steinbrecht, dem hervorragendsten Kenner der Bauwerke des deutschen Ritterordens, geleitet werden, einen Beitrag von 25,000 M. bewilligt. Weitere Summen sollen, ähnlich wie bei dem kölner Dombau, durch Lotterien und durch aller Orten zu gründende Lokalcomités beschafft werden, sodaß wir hoffen dürfen, noch in diesem Jahrhundert das bedeutendste Bauwerk des deutschen Ostens, ja fast ganz Deutschlands in seinem alten märchenhaften Glanze wiedererstehen zu sehen.

— Ein neues Kolossalgemälde von Munkacsy, welches den Tod Jesu („Es ist vollbracht!") darstellt und ein Seitenstück zu des berühmten ungarischen Malers „Christus vor Pilatus" bildet, ist soeben vollendet worden und wird schon in den nächsten Tagen durch den bekannten Unternehmer Herrn Hedelmayer in Paris der Oeffentlichkeit übergeben. Das neue Werk wird von Kennern noch über das ältere gestellt.

— Gustav v. Moser hat eben ein neues vieraktiges Lustspiel, das den hübschen und charakteristischen Titel „Der Salontiroler" führt, vollendet.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

○ **Wittenberg,** 21. April. Gestern trafen zur Inspektion der hiesigen Artillerie-Abtheilung der Inspecteur der 2. Feldartillerie-Inspektion, der General-Lieutenant von Levinski aus Berlin, mit seinem Adjutanten Hauptmann Oberg, Oberstlieutenant von Unruh, Commandeur des 1. Brandenburger Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 aus Brandenburg, Intendantur-Rath Jachern und Intendantur-Assessor Mallwitz hier ein und stiegen im Hotel zur Weintraube ab. — Der hiesige Bahnhofsrestaurateur Herr Hoflieferant Schmidt fand vor einiger Zeit auf dem Bahnhof einen werthvollen Ring, dessen Eigenthümer bisher noch nicht ermittelt werden konnte. Der Ring, der ein Alter von etwa 200 Jahren haben mag, ist an sich sehr einfach gearbeitet, trägt aber an Stelle des Steines ein großes medaillonähnliches, in Brillanten gefaßtes Schild, das eine kleine Elfenbeinfigur enthält, die so schön geschnitten ist, daß sie allein von Fachkennern auf 100 M. geschätzt wird. — Unter jetzt durch die Mehreisenden schon sehr stark frequentirter Bahnhof war heute noch in besonderer Weise belebt und hat ein ähnliches Leben auch morgen zu gewärtigen. Heute kommen 60 Reserveunteroffiziere hier an, und die von Urlaub zurückkehrenden Zöglinge des Militärknaben-Erziehungs-Instituts Annaburg, etwa 600 Mann und Männchen, sammelten sich ebenfalls hier. Morgen kommen 667 Mann Reserve an. Der Herzog von Braunschweig wird 11 Uhr 13 Minuten vormittags mit Expreßzug ohne Aufenthalt von Magdeburg nach Kohlfurth hier durchfahren und 1 Uhr mittags wird ein Direktorial-Revisionszug hier eintreffen, und einen Aufenthalt von 2 Stunden nehmen, in welcher Zeit die betr. Beamten das Mittagsessen einnehmen werden.

M. **Seehausen i. Altm.,** 22. April. In diesem Jahre sind es gerade 150 Jahre her, daß das altmärkisch-priegnitzische Gesangbuch herausgegeben wurde. Es möge hier kurz einiges über die Geschichte seiner Entstehung mitgetheilt werden. Nachdem zunächst ein Verzeichniß der aufzunehmenden Lieder „dem sämmtlichen alten-märkischen und priegnitzischen Ministerio, sowohl den Herren Inspektoribus, als übrigen Pastoribus, Archidiakonis und Diakonis" mitgetheilt worden, hat der Pastor Friccius zu St. Jacobi in Stendal „die Verfassung und Auslesung, auch völlige Einrichtung insbesondere" besorgt und mit ihm haben dann der Archidiakonus Nolten zu Gardelegen und Diakonus Beier in Salzwedel an den Inhalts- und Melodienregistern (die in den späteren Auflagen als überflüssig weggelassen) gearbeitet. Am 12. Mai 1734 endlich führte Jo. Christoph Meurer, Generalsuperintendent der Alten-Mark und Priegnitz dem Ganzen die Vorrede bei. Wir haben also diesen Tag als den Tag der Vollendung des Werkes anzusehen und es ist ein eigenes Zusammentreffen, daß dieser Gesangbuchsgeburtstag zum 150. Male in der Woche wiederkehrt, deren Sonntag den Namen „Cantate" d. h. „Singet" trägt.

** **Spergau,** 22. April. Am Sonntag fand die Prüfung an der unter Leitung des Herrn Lehrer A. Wehlmann stehenden landwirthschaftlichen Fortbildungsschule hier statt. Vorher ging ein Vortrag des Lehrers Wehlmann über die Nothwendigkeit der Gründung solcher Fortbildungsschulen auf dem Lande und über deren Zwecke und Ziele. Geprüft wurde in Rannlehre, Rechnen, landwirthschaftlicher Betriebslehre und im Anfertigen von Geschäftsaufsätzen. Die Schüler zeigten ein erfreuliches Wissen, sodaß dieser Tag für Eltern und Lehrer gewiß gleich befriedigend war. Nach der Prüfung wandte sich Herr Wehlmann nochmals an die Eltern und Schüler, dankte ihnen für die bewiesene Theilnahme, die ihm ein Zeugniß dafür sei, daß man die Nützlichkeit dieser Einrichtung würdige und bat die Gemeinde ihn bei seinen ferneren Bestrebungen unterstützen zu wollen. Die Schlußworte gipfelten in einem Hoch auf den Kaiser. Mit dem Gesange des Chorals: „Lobe den Herren, den mächtigen" — wurde die Prüfung geschlossen.

—s. **Weimar,** 20. April. Als im vergangenen Sommer es zunächst sich darum handelte, für die Anlage eines Schienenweges zur Verbindung der hinter dem Ettersberge gelegenen Ortschaften die Interessenten zu gemeinsamem Vorgehen zu vereinen, war es allein die Stadt Buttstädt, welche diesen Bestrebungen kühl bis ans Herz gegenüber stand. Für die Stadt Buttstädt war die Sache so wenig von Bedeutung, daß sie es nicht einmal der Mühe werth erachtete, den Einladungen zu den gemeinsamen Versammlungen Folge zu geben, sondern diese Einladungen einfach ablehnend beantwortete. Inzwischen hat das Projekt greifbare Gestalt angenommen; die dabei betheiligten Personen fördern es nach Kräften, die Regierung steht dem Unternehmen wohlwollend gegenüber und sogar Se. K. H. der Großherzog hat, wie ja bereits bekannt, lebhaftes Interesse deutlich durch die Bewilligung einer materiellen Unterstützung an den Tag gelegt. Ist es nun erlaubt aus den Bestrebungen einiger Bewohner Buttstädts, mit dem Eisenbahn-Comité Fühlung zu gewinnen, Schlüsse zu ziehen, so fängt man auch in Buttstädt jetzt an, diesem Unternehmen Aufmerksamkeit zu schenken. Das Comité für die Eisenbahn wird sicherlich eine Prüfung der für den Anschluß in Buttstädt sprechenden Gründe nicht kurz von der Hand weisen, denn es vertritt eben die Gesammtinteressen eines größeren Landstriches und nicht Sonderinteressen. Anders allerdings liegt die Frage, ob es möglich sein wird, ohne Verletzung dieser Gesammtinteressen den Anschluß in Buttstädt ernstlich weiter zu verfolgen. Sehr wesentliche und wichtige Gründe sprechen dafür, von dem bislang in Aussicht genommenen Ausgangspunkt Oberspleben nicht abzugehen.

— Gegen den abends gegen 6 Uhr von Dessau nach Köthen abgehenden Bahnzug wurde am 21. d. bei dem Dorfe Elsnigk ein Schuß abgefeuert. Die Schrotkörner zertrümmerten ein Coupéfenster und verwundeten zwei Passagiere, einen Herrn und eine Dame, im Gesicht, während andere durch Glassplitter leicht verletzt wurden. Da die Verletzungen nicht bedenklicher Art waren, so konnte der Bahnzug seine Fahrt alsbald fortsetzen. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840424045/fragment/page=0001

— Bei dem zwangsweisen Verkauf der Braunkohlengrube „Anhalt“ bei Wilsdorf ist nach dem A. Kur. nur eine so geringe Summe erzielt worden, daß nicht einmal die unter der ersten Klasse der Gläubiger eingetragenen Personen voll befriedigt werden konnten. Käufer ist der Geh. Kommerzienrath Dr. Baldamus zu Dohndorf.

Verunglücktes.

— [Zu dem Erdbeben in England.] von welchem wir im Hybl. nach einem Telegramm bereits berichteten, liegen noch folgende Mittheilungen vor: Das Erdbeben fand am Dienstag vormittag gegen 10 Uhr in den östlichen englischen Grafschaften statt. In Southend und Shoeburyneß zitterte die Erde auf Meilen weit, wobei viele Fenster zerbrachen. In Colchester war der heftigste Stoß, der viel Schaden und Alarm verursachte. Trotzdem der 150 Fuß hohe Kirchthurm einstürzte und viele Schornsteine zusammenbrachen, ist glücklicherweise kein Menschenverlust zu beklagen. Durch den Einsturz eines Hauses entstand eine Feuersbrunst. Die ganze Stadt ist sehr aufgeregt. Aus Manningtree, Ipswich, Chelmsford bury ꝛc. kommen ähnliche Berichte an. Ueberall wurde ein unterirdisches Getöse während zwei, drei Sekunden gehört, dann erfolgte der Stoß. Sogar im Osten von London verspürten einige Leute angeblich einen leichten Stoß. Welche unterirdischen Erscheinungen dieses Erdbeben verursacht haben mögen, werden wohl erst spätere wissenschaftliche Sichtungen aller Berichte ergeben.

— [Revolte in einer Strafanstalt.] Die Sträflinge in Garsten (Steyr) waren mit der Kost und Behandlung unzufrieden, weshalb sie demonstriren wollten. Schon am Sonnabend hatte die Direktion davon Kenntniß erlangt, und weil man wußte, daß die Revolte in der Strafhauskirche, wo mehr Sträflinge als in den Arbeitssälen beisammen sind, zum Ausbruche kommen sollte, war am Sonnabend während des vormittägigen Gottesdienstes das Militär im ersten Stockwerke neben der Hauskapelle konsignirt. Die Sträflinge verblieben, da sie diese Vorbereitungen sahen, während des Hauptgottesdienstes ruhig; sie wollten ihren Plan während des Nachmittagsgottesdienstes ausführen, da sie wußten, daß um diese Stunde „Befehl“ ist. Doch diesmal irrten sie sich. Es war nicht „Befehl“, sondern ein großer Theil des Wachdetachements hatte sich in aller Stille in den ersten Stock begeben, um die Dinge abzuwarten. Auch waren einige Rädelsführer bereits vormittags in die Korrektion abgeführt worden. Bei dem zweiten Segen erhob sich plötzlich einer der Sträflinge, ein als bösartig bekannter Tiroler, schwang seine Mütze und rief: „Gleichheit und Freiheit! Jetzt kann's losgehen!“ Darauf stürmte alles gegen den Altar, sodaß der Pfarrer gezwungen war, sich mit der Monstranz in die Sakristei zu flüchten. Nun begann zuerst eine Balgerei zwischen den Sträflingen und der Hauswache, welch letztere nichts ausrichten konnte. Da erzwang sich der dienthabende Offizier mit gezücktem Säbel den Eingang in die Kirche, hieb mit demselben um sich, und auf sein Kommando: „Mit den Waffen angreifen!“ rückte das Militär mit gefälltem Bajonnet in die Kirche ein. Zahlreiche Verwundungen waren die Folge des Angriffes. Mehr als zwanzig Sträflinge wurden verwundet, sieben bis acht sehr schwer; letztere wurden ins Spital übertragen. Die Strafhauskirche war mit Blut überströmt. Nachmittags war die Ordnung wieder hergestellt.

— [Ein Mord mit Einwilligung des Gemordeten.] Die in Mannheim ansässige Arbeiterfamilie Stumpf gerieth in Nothweil der Ehemann, ein rechtschaffener, fleißiger und äußerst friedlicher Mann, seit längeren Monaten keine richtige Beschäftigung mehr finden konnte; er war alt und kränklich geworden und die Kräfte schwanden ihm mehr und mehr. Die Frau, 62 Jahr alt, die durch Nähen, Bügeln, Waschen ꝛc. Geld mit verdienen half, hatte sich in letzter Zeit dem Branntweintrunke ergeben und verlor deshalb viele ihrer Kunden. Es entstand infolgedessen ein unbeschreibliches Elend in der Familie; Unterstützungen derselben wurden seitens der Armenverwaltung mit Rücksicht auf die Trunksucht der Frau verweigert. Am 4. März meldete die Frau der Polizei, daß sich ihr Mann den Hals abgeschnitten habe, und gab darüber folgendes an: Sie hätten am Abend des 3. lange in ihrem gemeinschaftlichen Schlafzimmer über ihre Nothlage mit einander gesprochen, bis sie eingeschlafen sei. Gegen 12 Uhr habe sich ihr Mann vom Bette erhoben und sei in die nebenan liegende Dachkammer gegangen. Wie er so lange ausgeblieben, sei sie ihm gefolgt und habe ihn mit offenem Hemdkragen und einem Rasirmesser in der Hand in der Kammer getroffen. Er habe sie dann gebeten, ihm doch den Hals abzuschneiden. Anfänglich habe sie zwar nicht gewollt, ihm dann aber einen tüchtigen Schnitt in den Hals verletzt, sodaß er zu Boden gestürzt sei; sie habe ihn dann verbluten lassen wollen, zu welchem Zwecke sie sich ¼ Stunde ins Schlafzimmer begeben hatte. Als sie hierauf die Kammer wieder betreten hatte, lebte der Mann noch, ja er konnte mit ihrer Hilfe noch gehen, und so trockete sie ihm das Blut ab, legte einen großen Tuchlappen auf die klaffende Wunde und brachte ihren so schwer verletzten Mann ins Bett, bis er ihr andern mittags, da er nicht mehr sprechen konnte, mit Zeichen bedeutete, daß sie ihm vollends den Hals abschneiden möge. Beide seien dann wieder in die Dachkammer gegangen und da habe sie dem Manne den zweiten Schnitt, welcher tödtlich war, beigebracht. Das Gericht gelangte zu der Ueberzeugung, daß sich der Vorgang wirklich so abgespielt haben müsse. Der Vorsitzende sowie der Staatsanwalt bedauerten, daß das Gesetz im gegebenen Falle keine höhere Strafe zulasse. Das Urtheil lautete dann auf den Höchstbetrag von 5 Jahren Gefängniß und die Kosten.

— [Der Dart in der französischen Armee.] In dem neuen, ziemlich umfangreichen Reglement für den inneren Dienst der französischen Infanterie sind auch über den Haarschnitt und die Form des Bartes genaue Vorschriften gegeben. Es darf nur Kinn- und Schnurrbart getragen werden; es ist den Militärpersonen verboten, den Backenbart stehen zu lassen. Auf Angehörige der Territorialarmee finden diese Bestimmungen jedoch keine Anwendung. Die Backenbärte kamen zu Anfang der ersten französischen Revolution auf, auch hat der Bart in den neueren Revolutionen eine Rolle gespielt, so 1830 und 1848.

Vereine und Versammlungen.

— Die Jahresversammlung des Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke findet am 20. Mai, vorm. 10 Uhr, in Berlin im Architektenhause, Wilhelmstraße, statt. Die Tagesordnung enthält folgende Punkte: 1. Berichterstattung des Vorstandes. 2. Reform der Schank-Gesetzgebung (Vorschläge der Schenken-Kommission des Vorstandes). 3. Kaffeeschenken. 4. Schutz des häuslichen Lebens gegen die Anziehungskraft der Schenken.

Aus dem Leserkreise.

Halle, 23. April.

Oft schon ist darauf hingewiesen worden, wie störend und den Betrieb hemmend es ist, wenn das die Straßenbahn benutzende Publikum ohne alle Einsicht von dem ihm allerdings zustehenden Rechte Gebrauch macht, fast an jeder Stelle aus- und einsteigen zu können und die Wagen zu diesem Zwecke halten zu lassen. Wir waren z. B. kürzlich Zeuge, wie auf der kurzen Strecke von der Haltestelle am Marktplatze bis zu der an der Ulrichskirche auf Veranlassung aussteigender Passagiere ein Wagen achtmal halten mußte! Ein verständiger Mensch wird nicht verlangen, daß der Wagen, der eben erst eine Haltestelle verlassen hat, oder in der nächsten Minute ein solche erreicht, wenige Schritte nachher oder vorher schon wieder hält, damit ein einzelner Passagier bequem vor seiner Hausthüre aussteigt, sondern ein verständiger Mensch wird im Interesse des Betriebes und damit der Allgemeinheit die wenigen Schritte vor- oder rückwärts zu Fuß gehen, wenn er nicht während der Fahrt aussteigen will. Hierzu ist ja immerhin etwas Gewandtheit erforderlich. Wird indeß die einfache Regel befolgt, nicht rückwärts sondern stets vorwärts, d. h. in der Richtung wie der Wagen läuft, abzuspringen und, mit dem Wagengriffe in der Hand, noch einige Schritte mit dem Wagen zu laufen, so wird auch hierbei selten ein Unfall vorkommen. Wer sich indeß überhaupt einer Gefahr nicht aussetzen, andererseits aber auch den Betrieb nicht unnöthig hemmen will, fährt ruhig mit bis zur nächsten Haltestelle. Uebel erging es z. B. gestern gegen Abend zwei Damen, die weder das eine noch das andere befolgten, obgleich sie offenbar mit der Benutzung der Straßenbahn nicht vertraut waren. Angesichts der Haltestelle stiegen dieselben vor dem Geisthore während der Fahrt aus. Graziös schwang sich die erste vom Wagen und — verschwand vor den Blicken der Insassen; es bereitete sich die zweite zu einem sicheren Abspringe vor, hatte jedoch kaum den Erdboden berührt, als auch sie der Anziehungskraft der Erde zum Opfer fiel. —i—

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Köln, 22. April. In der heutigen Generalversammlung der Bank für Rheinland und Westfalen wurden die Bilanz und die auf 4½ Proz. festgesetzte Dividende einstimmig genehmigt, der Antrag auf Kapitalreduktion dagegen mit großer Majorität abgelehnt.

— Salzbergwerk Neusta ßfurt. Die Gewerkschaft wird, der Magd. Ztg. zufolge, für den März eine Ausbeute von 125 M. für den Kux zur Vertheilung bringen. Die vertheilte Ausbeute im 1. Quartal 1884 betrug 375,000 M. Darüber hinaus bleiben im Bestande 467,303 M.

* Bremen, 19. April. (Petroleum-Bericht.) Raffiniertes Petroleum. Der Markt blieb im Laufe der verflossenen Woche bis gegen Ende, mit kleinen Schwankungen in steigender Tendenz, alsdann verlaute derselbe infolge niedriger Notirungen von Amerika. Die heutige Börse schloß ruhig zur Notirung.

	1882	1883	1884.
Total-Lager exklusive Danzig, London u. Triest	842,275	1,095,989	1,067,688
„ schwimmend „ „ „ „ „	228,555	211,133	240,944
„ Abl bung „ „ „ „ „	150,000	206,200	104,600
Total-Statistik exkl. Danzig, London u. Triest	1,220,830	1,516,422	1,432,632
Total-Verkauf exkl. Danzig, London u. Triest	39,147	32,878	33,119
Tot.-Best. seit 1. Jan. „ „ „ „ „	850,617	933,800	1,101,876
Schwimmend und in Abladung	1883		1884
für direkt Port Kontinent ca.	32,800 Barr.		— Barr.
„ div. Ostseehäfen exkl. Stettin u. Danzig	16,600 „		16,400 „
Wochen-Clarirung Kontinent	56,000 „		28,000 „
„ Ostseehäfen	4,000 „		6,500 „
Wochen-Charterung Kontinent	41,000 „		128,000 „
„ Ostseehäfen	18,000 „		34,000 „
Gesammt-Export vom 1. Jan. bis 4. April	1884	94,605,838 Gallonen.	
do. „ 1. „ „ 4. „	1883	100,795,737 „	

* Berlin, 22. April. Rüböl pr. 100 Kgr. mit Faß. Termine flauer. Gek. — Ctr. Loco m. Faß — bez., o. Faß — bez., sündigbgr. — M., per diesen Monat —,—, pr. April-Mai u. per Mai-Juni 56,3—55,7—55,8 bez., pr. Juni-Juli —,—, bezahlt, pr. September-Oktober 53,1—55,6 Mk. bezahlt. pr. Oktober-November —,—,— M. bez., Leinöl per 100 Kgr. —,—, loco —, M., Lieferung —, Spiritus pr. 100 Liter à 100 Proz. = 10,000 Proz. Term. ausw. matt. Gek. 30,000 Ltr. Loco m. — —, sündigbr. 47,3 M., pr. diesen Monat, pr. April-Mai und pr. Mai-Juni 47,3—47,2—47,3 bez., pr. Juni-Juli 48,3—48,1—48,2 bez., pr. Juli-August 49—48,9 bez., pr. August-September 49,5—49,4 bez., pr. September-Oktober 49,5—49,4 bez. Spiritus pr. 100 Ltr. à 100 Proz. 10,000 Proz., loco ohne F. 46,4 bez.

* Magdeburg, 22. April. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 180—187 M., Weiß- —, glatter engl. Weizen 170—180 M., Kunstweizen 162—168 M., Roggen 144—150 M., Chevaliergerste 177—195, Landgerste 160—170 M., Hafer 137—154 M., per 1000 Kg.

* Magdeburg, 22. April. Hermann Walther. Kartoffelspiritus behauptet. Loco o. Faß 46,20—46,70 M., ab Speicher unter freier Verfügung der Gebinde 48,00 M., pr. April 48,00 M. nom., pr. Mai 48,50 M. nom., pr. Juni 49,50 M. nom., pr. Juli 50,50 M. nom., pr. Aug. 51,00 M. nom., pr. Sept. 51,50 M. nom., pr. Okt. 51,50 M. nom., pr. Nov. 51,00 M. nom., pr. Dez. 50,50 M. nom., pr. 100 à 100 Proz. — Rübenspiritus still, loco ohne Angebot, April 46,00 M., Mai 46,25 M., Mai-Juni —,— M. Juni-Sept. —,— M. bez., Juli-Okt. —,— M. G.

* Leipzig, 22. April. Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage ꝛc. Weizen pr. 1000 Klgr. netto loco hiesiger 175—190 M. bez., fremder 170—208 M. bez. u. Br. Fest. Roggen pr. 1000 Klgr. netto loco hiesig. 150—159 M. bez., fremder 150—159 M. bez. u. Br. Fest. Gerste per 1000 Klgr. netto loco hiesige neue 165—180 M. bezahlt, geringe 130—150 Mark bezahlt. Hafer pr. 1000 Klgr. netto loco hiesiger 150—158 M. bez., russischer 143—153 M. bez. Mais pr. 1000 Klgr. netto loco amerikanischer und Donau- 133 M. bez. u. Br., neuer ungar. und russischer —,— M. bez. u. Br. Rüböl pr. 100 Klgr. netto loco 50,50 bez., pr. April-Mai 57,50 M. Br. Etwas niedr. Spiritus pr. 10,000 Liter-Proz. ohne Faß loco 46,40 M. Gd. Wenig verändert.

* Stettin, 22. April, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen flau, loco 160,00 bis 180,00, pr. Apr.-Mai 179,00, pr. Sept.-Okt. 181,50. Roggen beh., loco 130,00 bis 135,00, pr. April-Mai 140,00, pr. Sept.-Okt. 141,50. Rüböl still, pr. April-Mai 56,50, pr. Sept.-Okt. 56,20. Spiritus matt, loco 47,30 pr. April-Mai 47,50. pr. Juni-Juli 48,30. pr. Aug.-Sept. 49,50.

* Königsberg, 22. April. nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen unv. Roggen fest, loco 121/122pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 133,75, pr. Mai-Juni 136,50. pr. Sept.-Okt. 135,00. Gerste unverändert. Hafer fest, loco inländischer 132,00, pr. Frühj. 132,00. Weiße Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgew. 155,00. Spiritus pr. 100 Liter 100% loco 49,75, pr. Frühjahr 49,75, pr. Aug. 51,50.

* Danzig, 22. April, nachm. Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, Umsatz 350 Tonn. Bunt und hellfarbig 164,00 bis —,—, hellbunt 170,00 bis 180,00, hochbunt und glasig 182,00 bis 184,00, pr. April-Mai Transit 166,00 bis —,—, per Sept.-Okt. Transit 174,50 bis —,—. Roggen loco matter, inländischer pr. 120 Pfd. —,— bis —,— polnischer oder russischer Transit 125,00 bis 128,00, pr. April-Mai Transit 129,00 bis —,—, pr. Mai-Juni Transit 130,00 bis —,—. Kleine Gerste loco 130,00. Große Gerste loco 150,00. Hafer loco 139,00 bis —,—. Erbsen loco —,— bis —,—. Spiritus pr. 10,000 Liter-Prozent loco 47,75.

* Hamburg, 22. April, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen loco unv. a. Term. matt, pr. April-Mai 168 Br., 167 Gd., pr. Mai-Juni 169 Br., 168 Gd. Roggen loco unv. auf Termine matt, pr. April-Mai 128 Br., 127 Gd., pr. Mai-Juni 129 Brief, 128 Geld. Hafer und Gerste unverändert. Rüböl ruhig, loco 58,50, pr. Mai 58,50. Spiritus fest, pr. April 38½ Br., pr. Mai-Juni 38½ Br., pr. Juli-August 40 Br., pr. Aug.-Sept. 40½ Br., Kaffee ruhig. Umsatz 3000 Sack.

* Köln, 22. April, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 17,75, fremder loco 18,75, pr. Mai 17,60, pr. Juli 17,70, pr. Nov. 17,95. Roggen loco hiesiger 14,25, pr. Mai 13,90, pr. Juli 14,15, pr. Nov. 14,35. Hafer loco 14,25. Rüböl loco 30,50, pr. Mai 30,10, pr. Okt. 29,50.

* Breslau, 22. April, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100%, pr. April-Mai 46,50, pr. Juni-Juli 47,60, pr. Aug.-Sept. 49,00. Weizen pr. April 186,00. Roggen pr. April-Mai 154,00, pr. Mai-Juni 151,00, pr. Sept.-Okt. 151,00. Rüböl pr. April-Mai 57,00. pr. Mai-Juni 58,00, pr. Sept.-Okt. 58,00. Zink unverändert.

* Wien, 22. April. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. Frühj. 9,57 Gd., 9,62 Br., pr. Mai-Juni 9,55 Gd., 9,60 Br. Roggen pr. Frühjahr 8,15 Gd., 8,20 Br., pr. Mai-Juni 8,13 Gd., 8,18 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,65 Gd., 6,70 Br., pr. Juli-Aug. 6,80 Gd., 6,85 Br. Hafer pr. Frühjahr 7,47 Gd., 7,52 Br., pr. Mai-Juni 7,47 Gd., 7,52 Br.

* Pest, 22. April, vorm. Produktenmarkt. Weizen loco fest, pr. Frühjahr 9,32 Gd., 9,34 Br., pr. Herbst 9,58 Gd., 9,60 Br. Hafer pr. Frühjahr 6,90 Gd., 6,92 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,33 Gd., 6,35 Br. Kohlraps pr. Aug.-Sept. 13½ à 13¾.

* Petersburg, 22. April, nachm. (Telegr.) Produktenmarkt. Talg loco 70,00, pr. Aug. 67,00. Weizen loco 12,25. Roggen loco 8,75. Hafer loco 4,90. Hanf loco —,—. Leinsaat (9 Pud) loco 15,75.

* Paris, 22. April, nachm. (Telegr.) Produktenmarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. April 22,40, pr. Mai 22,60, pr. Mai-August 23,00. pr. Juli-Aug. 23,50. Roggen ruhig, pr. April 15,90, pr. Juli-Aug. 16,50. Mehl 9 Marques matt, pr. April 45,50, pr. Mai 45,90, pr. Mai-August 47,10. pr. Juli-Aug. 48,00, Rüböl ruhig, pr. April 68,75, pr. Mai 68,75, pr. Mai-Aug. 70,00, pr. Sept.-Dez. 71,75. Spiritus beh., pr. April 44,00, pr. Mai 44,25, pr. Mai-Aug. 44,75. pr. Sept.-Dez. 46,50.

* Amsterdam, 22. April, nachm. (Telegr.) Bancazinn 52½.

* Amsterdam, 22. April, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. Nov. 242. Roggen pr. Mai 157. pr. Okt 160.

* Amsterdam, 22. April. In der heutigen von der niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltenen Auktion von Surinamzucker wurden 10 Barrills zu 20¼ und 527 Boucauts zu 17½, à 27½ Cent. verkauft.

* London, 21. April, nachm. (Telegr.) Havannazucker Nr. 12 17½ nomin.

* Liverpool, 22. April, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen ruhig, Mais 1 d. höher, mäßiges Geschäft, anderer fest. Mais 1 d. höher. Mehl stetig.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Die Schleuse zu Niegripp passirten am 22. April: Schiffer Heinrich, leer n. Nicia. Fr. Brauer, leer n. b. Saale. W. Lucke, leer n. Scharbau. Aug. Ehling, Schlemmkreide n. Neustadt. E. Schumann, leer n. Schandau. Trawiel, leer n. Magdeburg. Fr. Buse, leer n. Schandau. Siebert, Mauersteine n. Magdeburg. H. Morsche, leer n. Schandau.

Telegraphische Kursberichte. [Privat-Telegr.]

Berlin, 23. April, 1 Uhr 55 Min. nachm.

Fonds-Börse.

4% Preuß. Konsol. Anl.	102,75	Laurahütte	113,50
4½% do. do.	103,20	Dortmunder Union St.-P.	82,00
4% Landsch. Ctr.-Pfdbr.	102,26	Oesterreichische Kreditakt.	542,50
Breslau-Schw.-Freibrg.	114,80	Franzosen	536,50
Mainz-Ludwigshafener	109,60	Lombarden	244,50
Marienburg-Mlawkaer	81,40	Galizier	122,25
Mecklenb.-Frdr.-Franzb.	199,40	4% Oesterr. Goldrente.	85,00
Oberschlesische Eisenbahn	270,00	4% Ungarische do.	76,80
Ostpreußische Südbahn	107,75	5% Russ. 1877er Anleihe	96,40
Diskonto-Kommandit	209,25	4% do. 1880er do.	77,00
Darmstädter Bank	156,00	Russische Noten	210,50
Deutsche Bank	158,75	Tendenz: still.	

Die Kurse verstehen sich per ultimo.

Getreide-Börse.

Weizen: April-Mai 167,00, Mai-Juni 167,50, geschäftslos.
Roggen: April-Mai 143,75, Mai-Juni 143,75, unentschieden.
Hafer: April-Mai 136,25, Mai-Juni 136,25, ziemlich fest.
Rüböl: April-Mai 55,70, Mai-Juni 55,70, fest.
Spiritus: loco 46,40, April-Mai 47,20, Mai-Juni 47,20, matt.
Petroleum: ultimo 24,10, April-Mai 23,90, ruhig.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 21. April.

Aufgeboten: Der Dachdecker Gottlob Friedrich Gustav Schmidt und Hulda Friederike Karoline Brodte (Lilieng. 12 und Pulverweiden 1). Der Musiker Gustav Karl Adolf Uebe und Emma Rosalie Dorothee Mariha Rieck (kl. Schlamm 4). Der Tapezierer und Decorateur Joachim Heinrich Christian Maseberg und Agnes Auguste Louise Pauline Welz (Halle und Magdeburg). Der Schlosser Hermann Wilhelm Rieger und Friederike Auguste Mathilde Hoffmann (Halle und Wunnelburg).

Eheschließungen: Der Schmied Karl Julius Seidel und Henriette Auguste Jäger (Liebenauerstr. 16b). Der Drechsler Friedrich Bernhard Jüdicke und Henriette Marie Luise Lüders (Graiseweg 16 und Ottilie Baumann (Halle a/S. und Bitterfeld).

Geboren: Dem Maurer Wilhelm Ohms eine T., Auguste (Langeg. 2). Dem Handarbeiter Paul Christian eine T., Auguste Emilie Anna (Ludwigstr. 16). Dem Handarbeiter Friedrich Hilke ein S., Ernst Albert (Sommerg. 1). Dem Kaufmann Otto Pabst eine T., Johanne Marie Käthe (Königstr. 14). Dem Heizer Hermann Mieder eine T., Amalie Frieda (Lindenstr. 1a). Dem Stellmacher August Metzner ein S., Karl August Albert (Kuttelhof 3). Dem Müller Gustav Uhlmann ein S., Albin Gustav (Wörmlitzerstr. 33). Dem Gerichtsvollzieher Julius Petschick ein S., Bruno Ewald (Nauniksstr. 14). Dem Kermmacher Hermann Homberg ein S., Richard Albert (Landwehrstr. 5). Dem Maurer Friedrich Klinz eine T., Martha Minna (Wettinerstr. 13). Drei unehel. T. (Entb.-Inst.).

Gestorben: Des Schuhmacher Valentin Papior S. Wilhelm, 6 M. 20 T., Bronchitis (Mühlrain 1). Des Handarbeiter Otto Stemmler T., 15 T., Schwäche (Herrenstr. 3). Der Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Reichardt, 63 J. 7 M., Altersschwäche (Geiststr. 24). Des Ingenieur Ottomar Kunz S. Richard, 5 M. 8 T., Brechdurchfall (Charlottenstr. 21). Des Polizei-Wachtmeister Heinrich Gebhardt Ehefrau Auguste geb. Gebhardt, 56 J. 10 M. 15 T., Schlaganfall (Klausthorvorstadt 14b). Des Handarbeiter Eduard Gille Ehefrau Friederike geb. Graue, 46 J. 8 M. 27 T., Herzfehler (Lilieng. 12). Der Schuhmachermeister Bernhard Graefe, 74 J. 1 M. 25 T., Altersschwäche (Gerberg. 16).

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

19. April. **Aufgeboten:** Der Kaufmann F. O. v. Scheibner und K. M. Teubner (Buckau und Wittekindstr. 3).

Eheschließungen: Der Fabrikschmied C. O. Günther und L. H. M. Metzner (Trotharstr. 34). Der Handarbeiter H. G. Süße und J. A. Richter (Schleifweg 10 und kl. Brettestr. 14).

Gestorben: Der Fabrikarbeiter H. Koth, 30 J. 6 M. 1 T., Lungenschwindsucht (Brunnenstr. 31).

21. April. **Geboren:** Dem Maurer A. F. Männicke ein S. (Brunnenstr. 28b). Dem Handarbeiter F. A. Rothberger eine T. (Wittekindstr. 20). Dem Maurer W. H. C. Lange ein S. (Reilsstraße 28). Ein unehel. S. (Reilsstr. 45).

Gestorben: Des Handelsmann A. Dietze T., 1 J. 1 M. 24 T., Lungenentzündung (Böckstr. 12). Des Arbeiter Naumann Ehefrau P. A. L. geb. Städtler, 46 J. 6 M. 1 T., Lungenschwindsucht (Trotharstr. 28). Des Schuhmachermeister C. Hafermalz S., 1 J. 3 M. 7 T., Lungenentzündung (Uferstr. 2a). Des Schlosser R. Loska S., 6 J. 8 M. 14 T., Lungenentzündung (Böckstr. 9).

22. April. **Gestorben:** Des Zimmermann E. F. Ackermann S., 6 M. 12 T., Abzehrung (kl. Breitenstr. 1).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 22. bis 23. April.

Stadt Hamburg. Landrath v. Wedell m. Gem. a. Eisleben. Fabrikbesitzer Odelberg m. Gem. a. Dänemark. Baron v. Türcke a. Berlin. Dir. Wichern a. Hamburg. Kolonial Beste a. Wiengow i/Mecklenb. Student Cyrill Barten a. Rachod. Gymnasiast Ritter a. Dillenberg. Kaufleute: Sternberg, Bernhard, Eggers, Eisner, Crahe, Schögel, Hey, Falcke u. Mühle a. Berlin. Hohnstock a. London. Goethe a. Geisenheim. Stadlaender a. Herford. Zodet a. Schlangenwald. Kirmes a. Köln. Decheni a. Frankfurt a. M.

Kronprinz. Prof. Miller a. London. Pfarrer Walter a. Natho. stud. jur. Frick a. Wilsen. stud. Kühling a. Berlin. Kaufleute: Eck a. Breslau. Schneider a. Soest. Bausler a. Nürnberg. Richter a. Magdeburg. Körtcrich a. Winkel. Bachmann a. Bingen. Hedler a. Wittenberg. Georges a. Gera. Wöttcher a. Frankfurt a/M. Frost a. Krefeld. Ramstedt u. Hertel a. Bremen.

Goldner Ring. stud. agr. v. Lengerke a. Halle. Gen.-Assessor Forn a. Magdeburg. Priv. Lenau a. Branden. Ing. Steinbach a. Halberstadt. Kaufleute: Schumann a. Nürnberg. Loewenstern u. Herbst a. Berlin. Jöckel a. Offenbach. Adler a. Chemnitz. Riegelmann a. Fürth. Wilke a. Wernieskirchen. Leiner a. München. Steudel a. Gotha. Bierbach a. Glendal.

Stadt Zürich. stud. med. Schäfer a. Sangerhausen. Kaufleute: Weyerhoff, Wenzel u. Behr a. Berlin. Sarstedt a. Dresden. Gerlach a. Ilsedom. Wolfer a. Rhendt. Schippel a. Zeulenroda. Bemot a. Altenburg. Kraft a. Kassel. Seifert a. Altenbeken. Wengers a. Mühlhausen.

Goldene Kugel. Se. Exl. Graf von u. zu Stolberg a. Dresden. Prof. Dr. Fährbringer a. Jena. General v. Horst, Rentier Schmidt, Fabrik. Lauert u. Stud. Gattermann a. Berlin. Direktor Kühn a. Nordhausen. Pastor Heine a. Erdeborn. Fabrik. Wangelin a. Chemnitz. Landw. Caspary a. Weißenfels. Stud.: Birmingham a. Schwelm u. Weier a. Doberan. Frau Schneider u. Schwester u. Frl. Rudo a. Schmiedeberg. Kaufleute: Hoefer a. Liebenwerda. Maemecke a. Apolda. Rudo m. Frau a. Braunschweig. Oppenheimer a. Marsberg. Werthheim, Mackensen u. Naumann a. Braunschweig. Giesler a. Nordhausen. Irmisch a. Pirna. Michaelson, Schreiber, Schrey u. Horcher a. Berlin. Hackenbroch a. Frankfurt a/M. Daus, Weinberg u. Helling a. Hamburg. Bier a. Bielefeld. Schmidt a. Dresden. Reiß a. Köln. Göthe a. Bonn. Schmidt a. Magdeburg. Weimann a. Elsterwitz. Scharfe a. Jessen. Tornau a. Schwensial. Wurl a. Hannover.

Telegraphische Nachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

London, 23. April. Einer Meldung des „Standard“ aus Kairo zufolge weigert sich Nubar Pascha auf das bestimmteste im Amte zu bleiben, wenn nicht Berber sofort Hilfe erhalte. Wood treffe deshalb eilige Vorbereitungen zur Absendung von Truppen, die in dieser Woche aufbrechen sollen, falls nicht die englische Regierung das Gegentheil anordne. Der „Daily-Telegraph“ meldet aus Kairo von gestern ein Gerücht, nach welchem Berber bereits gefallen sein soll.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840424045/fragment/page=0002

Werkmeister-Gesuch.

Zur selbstständigen Leitung und Beaufsichtigung einer mit Dampf betriebenen Eisenconstructions-Werkstätte (Eisenbauten, Feldbahnen 2c.), bestehend aus großer Schmiede, Schlosserei u. Dreherei, wird ein **nachweislich tüchtiger, energischer Meister,** am besten gelernter Bauschlosser, bei sicherer, guter Stellung sofort gesucht. Nur solche, welche schon längere Zeit nachweislich erfolgreich praktisch thätig waren und obige Arbeiten völlig beherrschen, werden berücksichtigt. Offerten mit genauen Angaben über Praxis, Bildungsgang, Alter, Gehaltsansprüche, Antrittszeit und Abschriften der Zeugnisse werden sub **„8888 Werkmeister"** durch **Postamt 2, Halle a/S.** bef.

Ein junger Mann, 21 Jahre alt, gel. Materialist, zuletzt auf dem Comptoir einer Cigarren-Fabrik thätig, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen per sofort oder später Stellung. Gef. Off. erbeten unter **H. 1172** in der Exp. d. Ztg.

Guter Verdienst!

Allerorts Agent oder Persönlichkeit gesucht, welche zwei leicht verkäufliche Artikel **ohne Concurrenz** an Tanzsaalinhaber in Städten u. Dörfern und an Güter, Mühlen vertreten will. Off. mit näh. Verhältn. an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig sub **P. Z. 198.**

2 Schneidergesellen finden dauernde Beschäftigung **Geiststraße 18.**

Gut u. sauber arbeitende Dütenmacher finden Beschäftigung. **Harz 11.**

Hausknecht sucht Gartengasse 8 p.

Ein junger Bäcker-Geselle, welcher sich in der feinen **Kuchenbäckerei** und **Conditorei** ausbilden will, sucht als Volontair Stelle. Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [218

Tüchtige Rockarbeiter sucht **G. Schreiber,** Schneidermeister, gr. Steinstraße 21.

Tüchtige **Maurer** gesucht Saalberg 22.

1 erster Hausdiener für Hotel, 6 j. Kellner, Kellnerburschen, 1 verh. Hausdiener gesucht Alte Promenade 14.

Mehrere tüchtige Former finden sofortige Stellung in der Eisengießerei und Maschinenfabrik von **Stieberitz & Müller,** Apolda.

Ein junger einfacher Verwalter wird per 1. Mai **gesucht.** Offerten bef. die Exp. d. Ztg. unter **W. 1137.**

Gewandte, gut empfohlene Persönlichkeit als Reisender von einer Maschinenfabrik gegen Gehalt u. Provision p. sofort gesucht. Bewerb. mit Zeugn. u. Photogr. sub S. 1158 an die Exp. d. Ztg.

Verwalter-Gesuch.

Ein umsichtiger Verwalter findet sofort Stellung. Persönliche Vorstellung. **Rittergut Tenditz b/Dürrenberg. W. Freytag.**

Zur Theilnahme an einem älteren technischen Fabrikgeschäft, Leipzig, wird ein gewandter, thätiger, unverheiratheter Kaufmann mit einigen Tausend Mark baarem Vermögen sofort gesucht. Bewerber werden nur bei spezieller Angabe ihrer Verhältnisse berücksichtigt. Näh. unter **A. 1165** durch die Exp. d. Ztg.

Ein junger Mann,

welcher sich als **Kaufmann** in der **Maschinenbranche** ausbilden will, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Meldungen unter Chiffre **P. 1155** an die Exped. d. Ztg.

Ein **tüchtiger, nüchterner,** durch gute Zeugnisse empfohlener **Kuhhirt** findet mit Frau bei freier Wohnung und gutem Lohn **sofort Stellung** auf dem **Rittergut Beesen a/Elster** bei **Halle a/S.**

Gesucht wird ein tüchtiger **Wagenschmied** (Schirrmeister) von **P. W. Matz,** Wagenfabrik in Husum, Provinz Schleswig.

40 bis 50 Erdarbeiter

finden noch Beschäftigung bei dem Chausseebau **Cönnern-Gröbzig.** Unternehmer **Franke.**

Ein tüchtiger Klempner findet lohnende Beschäftigung bei **H. Meisel,** Klempnermstr., Schafstädt. Auch findet ein **Lehrling** daselbst Aufnahme.

Stellung sucht baldigst als **Wächter, Feldhüter, Bote** 2c. eine Person, gute Papiere stehen zur Disposition. Reilstraße 12. **O. Meier.**

Ein **Bautechniker,** gelernter Maurer, welcher eine kgl. sächs. Baugewerkenschule absolvirt hat, sucht gegen 30 ℳ Gehalt monatlich Stellung. Werthe Offerten bittet man unter **F. 1170** in der Exped. dieser Ztg. niederzulegen.

2 Malergehülfen

finden dauernde Beschäftigung bei **H. Schiller,** Maler, **Wettin.**

Former gesucht in der Eisengießerei zu Sömmerda.

Wir suchen zum möglichst baldigen Antritt einen tüchtigen Maschinenmeister, der bereits längere Zeit in großen Zuckerfabriken thätig gewesen ist. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Zuckerfabrik Oberröblingen,
Oberröblingen an der Helme, Station der Sangerhausen-Erfurter Eisenbahn.

Ein älterer Bäckergeselle, welcher längere Zeit selbstständig gearbeitet hat, sucht baldigst Stellung. Off. in der Exped. d. Ztg. unter **W. 1162** niederz.

Lehrlings-Gesuch.

In meinem **Bank- & Wechselgeschäft** findet ein ordentl. junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen sofort Stellung als **Lehrling.**

Ernst Haassengier.

Ein junger Mann sucht Stellung als Volontair auf einem Gute von ca. 4—500 Acker in der Nähe von Weißenfels oder Merseburg. Offerten sub **F. M. 399** an **Haasenstein & Vogler** (Otto Stößel), Erfurt erbeten.

Bäckerlehrling sucht gesucht. Zu erfr. **Leipzigerstraße 25** im Keller.

Fleischerlehrling sofort gesucht Klausthorstraße 19.

Lehrlings-Gesuch.

Für meine Bäckerei und Conditorei suche sofort einen Lehrling unter günstigen Bedingungen.

Gustav Amthor jr.

Als **Schmiedelehrling** wünscht ein j. Mann einen Meister. Offerten unter **B. 1166** sind i. d. Exp. d. Ztg. niederzuri.

Einen Lehrling sucht **F. Kneiff,** Tapezier, Harz 17 (Geistthor).

Für meinen Posamentier- und Kurzwaarengeschäft suche ein gebildetes, junges Mädchen als Lehrling.

Stadtfurt. Gustav Steinkopff.

Ein kräftiger **Bursche** bei ein Pferd gesucht **Herrmannstraße 11.**

Ein Sohn rechtlicher Eltern wünscht das **Klempnerhandwerk** zu erlernen. Offerten erbeten unter **P. 3347** an **J. Barck & Co.**

Einen Malerlehrling

sucht **H. Leiste,** Maler, Geiststraße 59.

Einen **Lehrling** sucht **C. Felgner,** Schuhmachermeister, **Berggasse 3,** II

Einen **Lehrling** sucht jetzt **G. Ruhmann,** Schuhfm. Charlottenst. 3.

Einen Lehrling sucht **O. Kästner,** Mechaniker, Schmeerstraße 10.

Zum sofort. Antritt suche eine tücht. Garnirerin für Damen-Hüte. S. Bock jun., Halle a/S., gr. Ulrichstr. 36.

Die 17jährige **Tochter** eines Landlehrers wünscht bei freier Station die **ff. Küche** zu erlernen. Offerten unter Chiffre **R. B. 21** postlagernd **Friedeburg a/S.** erbeten.

Ein ordentliches Hausmädchen

sucht zum sof. Antr. **W. Voigt** in Dornitz.

Mädchen für Küche u. Haus, Mädchen, d. kochen gelernt u. schneidern kann, Kinder- und andere gut empfohl. Mädch. vom Lande **suchen** sofort und später Stelle durch Frau **Vollmer, Rathhausgasse 7, r. II.**

Aufwartung gesucht für den ganzen oder halben Tag. **Günther, Klosterstraße 10.**

Ein ordentl. reinl. **Mädchen** im Alter v. 17—18 Jahren, am liebsten v. Lande, wird **gesucht Schloßberg 1.**

Heiraths-Gesuch.

Ein tücht. strebsamer **Bäckermeister,** anfangs 30er Jahre, mit schöner Bäckerei, wünscht sich wieder zu verheirathen. Junge Damen oder Wittwen (wenn auch mit einem Kinde) mit etwas Vermögen, denen es daran liegt, einen glückl. Hausstand zu gründen, resp. auf dieses reelle Gesuch eingehen wollen, werden gebeten, ihre Adr. u. Chiffre **J. 1173** in der Exp. dieser Ztg. niederzul. Discretion Ehrensache.

Heiraths-Gesuch.

Ein wohlhabender 50er, mit guten Einkommen, wünscht sich bald wieder zu verheirathen. Geehrte Damen mit Vermögen, gutem Charakter und angenehmem Aeußern, wollen ihre gefl. Offerten unter **G. 1171** wenn möglich mit Photographie bis 1. Mai an die Exped. der Saale-Zeitung gelangen lassen. Strengste Diskretion Ehrensache.

1 photogr. Atelier ist zu vermiethen u 1. Juli cr. zu beziehen. Näheres bei **Gebr. Zuber,** gr. Ulrichstr. 52.

Vaseline-Gold-Cream-Seife

gegen rauhe u. spröde Haut. Vorräthig à Packet 3 Stück 50 ₰. bei **Oscar Ballin, Leipzigerstr. 95** und **M. Waltsgott.**

Ausgezeichneter Jahrgang Elsässer 1883er Naturwein, Weiß à ℳ 40, Roth à ℳ 60. **1882er Weißwein** à ℳ 30, pr. 100 Ltr. zahlb. u. Empf. d. Waare. **F. Brennfleck, Straßburg i. E.**

Ca. 300 Schock gutes Mauer-Rohr zu verkaufen Harz 11a.

Malzkeime,

helle, reine Qualität, geben ab **Reinicke & Co.,** Malzfabrik, Halle a/S.

Ostsee-Lachs,

frisch, auf's feinste marinirt, größte Delicatesse in Fischen, versendet das ca. 10-Pfd.-Faß zu ℳ 7,00 franco Nachnahme. **Nic. Kreuz, Crösslin a/Ostsee,** Reg.-Bez. Stralsund.

Frische Maifische, Frische Holländer Austern empfing **Wilh. Schubert.**

Pa. silbergrauen Astrach. Caviar, Feinsten ger. Rheinlachs, Mecklenburger Spickaal, Frischen Waldmeister, Feinste Gemüse in Dosen: **Schoten, Spargel, Carotten, Bohnen** 2c. 2c. empfing **Wilh. Schubert,** gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Süße Sahnen-Tafelbutter

offerirt 8 Pfund netto für 8 ℳ 60 ₰ franco per Nachnahme Gutsbesitzer **Carl Schoenwald, Polenzhoff bei Seckenburg** (Ostpr.)

Nächsten **Sonntag den 27. d. M.** haben wir einen großen Transport **hocheleganter Mecklenburger und Hannoverscher Reit- u. Wagen-Pferde** zum Verkauf **Gebr. Appel, Erfurt.**

2 leichte Pferde verkauft **Klausthorvorstadt 11.**

Ein Fohlen, 3 Monate alt, Fuchsstute, zu verkaufen. **C. Stöckchen,** Delitz a/S.

Vier Stück **fette Mastochsen** stehen zum Verkauf auf dem **Rittergute Gr.-Kaina bei Frankleben.**

2 springfähige Bullen verkauft **R. Hartmann** in Teutschenthal.

Donnerstag fette Mastkälber. Stockmanns Viehhof, am Bahnhof 6.

4 Stück fette Schweine verkauft **gr. Wallstr. 13.**

2 fette Schweine verk. Holzplatz 5.

Eine frischmilchende **Ziege** zu verk. **Halle, Klausthorstraße 13.**

Neumilch. **Ziege,** mit Lamm u. 1jähr. **Bock** verkauft **Herrmannstraße 11.**

1 Stubenhund, 1 Hofhund, 1 Hundehütte, 1 alten Hundewagen verkauft billig **Reilstraße 12.**

Ein hübscher **Affenpintscher** (wachsam) sehr billig zu verkaufen **Friedrichstraße 14,** part.

Echt import. Wolfshund,

von einer Wölfin geworfen, höchst fromm und wachsam, dressirt, zu verkaufen **Laurentiusstraße 5, I. l.**

Gr. Zughund verkauft Wilhelmstr. 4.

Ein Leonberger Hund, schönes Exemplar, 1½ Jahr alt, **wird verkauft.** Näheres in der Expedition dieser Zeitung. [205

Ein kräft. **Zughund mit Wagen** zu verkaufen **Lettin Nr. 82b.**

Spiegel, Gardinenst. u. ff. Bilder enorm billig **3. Martinsgasse 3.**

Neue u. gebrauchte Möbel verkauft billig **Trödel 2, part.**

Pianino billig **Zenkergasse 11b, II.**

Verschiedene Restaurationsmöbel, Sophas, Tische, Stühle, Biergläser, Bierapparat, Büffet, 300 Stück Bierflaschen, Bierbottich, Spiegel, Regulator, Schaubleche, Spülwannen u. s. w. sind **billig zu verkaufen** Mittags von 2—6 Uhr **Theater-Restaurant,** Alte Promenade.

Eine fast ganz neue Hafer-Quetsche ist preiswerth zu verkaufen. **Schroeder & Reußner,** Radewell.

Neue **Mahagoni- und Nußbaum-Kommoden,** fein fournirt u. polirt, in nur dauerhafter Arbeit von 20 ℳ an, **Kleidersekretäre** v. 40 ℳ an, **Vertiko** von 30 ℳ an, **1 f. Schreibsekretär gr. Klausstraße 7,** Seitengebäude II.

Ein gut erhaltener **Preschwagen** mit Federn, Sitz und Lederschürze ist billig zu verkaufen bei **Wilhelm Naumann,** Schmiedemstr. in Gröbzig.

1 Bettstelle mit Matratze verkauft billig Spitze 33, Hof.

Federrollwagen stehen unter Garantie zum Verkauf **Steinweg 4.**

Neue und gebr. Möbel verkauft Trödel 7, part.

Gebr. Sopha, ovaler Tisch, Kommode, Kleiderschrank, Bettst., Spiegel, Holzkoffer, Kinderwagen, Stühle, Waschtisch verkauft billig Rathhausg. 7 r. II. **A. Vollmer.**

Ein starker **Hundewagen** zu verk. **Giebichenstein, Brunnenstr. 60.**

Ein gutgehaltener offener **Kutschwagen,** 2- auch 4sitzig, zum Selbst- u. Nichtselbstfahren, preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen Magdeburgerstraße 30b, part.

Ein **Gartenstaket,** 9 m lang, sowie eine **kl. Hobelbank** sehr billig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstr. 37, III. Et.

Ein **Leiterwagen** u. neues **Schloß-Kummet-Geschirr** zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. dieser Ztg. [219

Getr. Winterüberzieher kauft **M. Israel, Giebichenstein, Burgstr. 11.** Bestellungen per Post.

Packsiegellack

in div. Sorten, sowie Weinflaschenlack b. **Friedr. Schlüter Söhne,** Merseb. Chaussee u. Königstr.-Ecke.

200 Ctr. blaue Speisekartoffeln sind zu verk. in **Möderau Nr. 9.**

Gerstenstroh, schöne mehlreiche Speisekartoffeln à Ctr. 2 ℳ, 5 Ltr. 20 ₰. **große Rittergasse 3.**

Brennkartoffeln-Verkauf. Circa 3000 Ctr., à Ctr. 120 ₰., habe Auftr. sof. zu verk. Käufer wollen sich direkt an mich wenden. **C. Hesselbarth, Getreidemakler, Schützengasse 10b.**

Dr. Spranger'sche Heilsalbe

benimmt **Hitze** und **Schmerzen** aller **Wunden** und **Beulen,** verhütet **wildes Fleisch** und zieht jedes **Geschwür** ohne **Erweichungsmittel** auf. **Heilt** in kürzester Zeit veraltete **Beinschäden, böse Finger, Frostschäden, Brandwunden, aufgesprungene Hände** 2c. Bei **Husten, Stichhusten, Reißen, Kreuzschmerzen, Gelenkrheumatismus** tritt sofort **Linderung** ein. Zu haben in **Halle: Engelapotheke, Kleinschmieden 9,** à Schachtel 50 ₰.

Alle Sorten

Gras-, Gemüse- und Blumensamen empfiehlt **B. Stolze's Blumenbazar.**

Taubenfutter

empf. **F. W. Dudenbostel,** Laur.-Str. 1.

Heu-, Gersten- u. Langstroh in Bunden und Centnern ist zu haben. **Sachsen's Gehöft,** große Brauhausgasse 25/27. Bestellungen für Anfuhren von Heu und Stroh werden stets entgegen genommen.

1883er Apfelwein

(garantirt rein) per 100 Ltr. 23 ℳ gegen Nachnahme. Proben gratis. **Berka a. J. Apfelweinkelterei C. Heyme.**

Grassamen bester Qualität per Kilo 1 ℳ empf. **G. Herz,** Kunst- u. Handelsgärtner, **Harz 40 u. 41.**

Feine Speisekartoffeln 5 Liter 20 ₰. Harz 11a. **Block.**

Weinflaschen zu kaufen gesucht **Sophienstr. 8,** i. L.

Nach Amerika

befördern einschließl. voller Beköstigung **für 70 Mark** mit Postdampfer I. Classe **Merzenich & Co.,** Obrigk. conc. Generalagenten, **Leipzig, Tauchaer Straße 31.** Kostenlose briefl. Auskunft.

Taubstummen-Anstalt. Von den nun selig dahingeschiedenen langjährigen Wohlthätern der Anstalt, Herrn und Frau Geheimrath **Voltmann,** empfing dieselbe ein Legat von 300 ℳ Ferner gingen ein: 20 ℳ von Gemeinde Holleben mit Denkendorf u. von Ungen. eine Partie Kleidungsstücke. Den edlen Menschenfreunden herzlichen Dank. Halle, 23. April 1884. **Kloß.**

Aug. Hoske, Auctionator, gr. Ulrichstraße 52, H. p., nimmt Gegenstände zur Mitverteigerung und Aufträge jederzeit entgegen.

Eine anständige junge Wittwe **sucht Beschäftigung** in Wochen- u. Krankenpflege, auch Nachtwachen. Adressen in der Exp. d. Ztg. niederzul. u. **D. 1168.**

Eine Wittwe sucht Beschäftigung, Aufwartung oder zur Aushilfe im Kochen. **Barfüßerstraße 11.**

Eine anst. Frau sucht Beschäft. im Ausbess., auch übern. sie Krankenpflege. Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [221

Hunde werden geschoren Domplatz 6.

Heirathspartien.

2 Wittwen, kinderl., 40 J., mit 4000 Thlr. Vermn., wünschen sich zu verheir. In ein Fleischergeschäft kann eingeheir. werden. Das Frl. ist 28 Jahre alt.

Ein Landwirth mit 3000 Thlr. kann in ein Gut (einz. Tochter, 20 J. alt,) einheirathen. Ein Hotelbesitzer, 28 J. alt, sucht e. Frl. m. 6—8000 Thlr. Näh. b. **Fr. Böhlert,** Cöthen, Friedrichstr. 19.

Heirath v. 3000 b. 900,000 Thlr. erzielt man durch Benutzung des **Familien-Journals,** Berlin, Friedrichstr. 218. Versand verschloss. Retourporto 65 ₰. erb., f. Damen gratis.

Frischen Schellfisch, lebende Forellen empfiehlt **Friedrich Krahmer, Fluß- und Seefischhandlung.**

Ausschnitt

feiner Wurst- u. Fleischwaaren, div. Braten, garnirte Schüsseln, Frankfurter u. Wiener Würstchen, ff. Servelatwurst, bei Abnahme von 5 Pfd. à Pfd. 1,40 ℳ, **Delicatessen, conservirte Früchte** und **Gemüse, ff. Rußs. u. Hamb. Caviar, ger. u. marinirte Fischwaaren** empfiehlt **W. Assmann, gr. Ulrichstr. 27.**

Kartoffeln.

Wieder neue Sendung hochf. weiße, à Ctr 2,10, schöne mehlreiche **Zwiebelkartoffeln,** à Ctr. 1,80 ℳ, bis Haus 10 ₰. mehr, im einzelnen billigste Preise. Bestellungen nehme ich gern entgegen, desgl. Futterkartoffeln. **O. Heller,** Kuttelhof 4.

Offerire

Beste **Kernwachsseife,**	8½	Pfd.	3 ℳ
„ **Oberschaalseife,**	10	„	3 „
„ **Oranbg. Kernseife**	9	„	3 „
„ **Harzseife,**	10	„	3 „
„ **Naturl.-Glanzseife,**	à Pfd. 25 ₰.		

sowie andere Seifen bei billigster Preisnotirung. Löbejün. **Franz Klitsch.**

Die Volksküche

befindet sich **große Märkerstraße 9.** Marken, ganze Portion 25, halbe 13 ₰. (am Tage **vor** Benutzung zu entnehmen): ebendaselbst und bei **Neumann,** Geiststraße **Nr. 3. Anweisungen** zu ganzen und halben Portionen sind **nur** bei **L. Sachs,** große Ulrichstraße **Nr. 24** zu haben.

2 Vereins-Zimmer

frei. **„Goldener Stern."**

Zwei gefärbte Hutfedern am alten Gottesacker verl., abz. Charlottenstr. 1. I.

Gold. Ohrring am Sonntag **verl.** Gegen Belohn. abzug. in der Exp. d. Z.

Ein großer schwarzer **Hund zugelaufen.** Abzuholen **Trotha Nr. 56.**

Die Beleidigung gegen den Briefträger Herrn **Bülc** in Schafstädt nehme ich hiermit zurück. **C. Reichert,** Dornstedt.

Die Beleidigung gegen den Arbeiter **August Pötsch** aus Reideburg nehme ich zurück und erkläre denselben als ehrlich. **A. N. . . . .**

Familien-Nachricht.
Carl Wildt,
Clara Wildt, geb. Hörnlein, Vermählte.
Neustadt a/Orla, den 24. April 1884

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840424045/fragment/page=0003

5%ige hypothekarische Anleihe der G. v. Kramsta'schen Gewerkschaft.

Am 25. April kommen **8,000,000** obiger Anleihe zum Course von **97%** zur Subscription, wozu Anmeldungen entgegennehmen

Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferdedecken und Schlafdecken empfiehlt billigst Albin Barth, große Ulrichstraße 31.

Restauration der Hall. Actien-Bierbrauerei.
2. Dessauerstraße 2.

Bierkenner mache ganz besonders auf die **Vorzüglichkeit meiner Pilsener, Münchener** und **Salvator-Biere** aufmerksam.
Ferner empfehle meinen **großen Frühstückstisch zu mäßigen Preisen. Diners** und **Soupers in und außer dem Hause** bei vorzüglicher Güte. — **Reichhaltige Abendkarte.** Um gütigen Besuch bittet

Bruno Toepel.

P. P.

Mit heutigem Tage übergab ich an Herrn **Carl Gerhardt, Schmiedemeister** aus **Weimar,** meine **Schmiedewerkstatt.**
Indem ich für das mir seit 32 Jahren geschenkte Vertrauen hiermit bestens danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. Herr **Gerhardt** erhielt vor Kurzem für Hufbeschlag den 1. Preis der vom großherzogl. Staatsministerium zu Weimar ausgesetzten Prämien, war auch 3 Jahre lang in der großherzogl. Hofschmiede zu Weimar als Werkführer thätig.
Das **Wagengeschäft** verbleibt wie bisher in meinen Händen.
Giebichenstein, am 21. April 1884.

Aug. Salzmann.

Bezugnehmend auf Vorstehendes empfehle ich mich dem geehrten Publikum auf das Angelegentlichste. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine geehrte Kundschaft in jeder Beziehung nur reell zu bedienen.
Giebichenstein, am 21. April 1884.

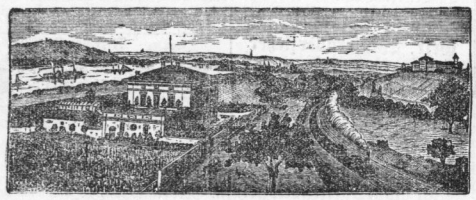
Carl Gerhardt.

Johannes Grün,
Weingutsbesitzer und **Weingrosshändler,**
Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Carl von Preussen.

Winkel i/Rheingau, **am Fusse des Schloss Johannisberg.**

Halle a/S., **Rathhausgasse 2** und **Albrechtsstrasse 3.**

Gründung der Firma 1852.



Weingut von **J. Grün,** am Schloss Johannisberg.

Dem verehrlichen Publikum der **Königsvorstadt** zur gef. Kenntnissnahme, dass

Herr Theodor Stade, Königstrasse 16

hierselbst, von heute ab ein Lager meiner **Flaschenweine** halten und dieselben zu den in meinem hiesigen Hauptgeschäfte, Rathhausgasse 2, geführten Preisen verkaufen wird. Mit speciellen Preislisten der auf Lager habenden Sorten steht Herr **Stade** gratis und franco zu Diensten.
Halle a/S., den 23. April 1884.

J. Grün.

Bezugnehmend auf obige Mittheilung halte ich mich bei Bedarf in Weinen dem verehrten Publikum bestens empfohlen.
Halle a/S., den 23. April 1884.

Th. Stade, **Königstrasse 16.**

Forelle

empfiehlt **vorzüglichen Mittagstisch,** auch im Abonnement, sehr gewählte **Speisekarte** in 1/1 und 1/2 Portionen. **Feine Riebeck'sche Biere.** **Billard.** Grosse angenehme Localitäten. Aufmerksame Bedienung.
Mittwoch: **Krebs-Suppe, engl. Rostbeef.**
Donnerstag: **Moctourtle-Suppe, Hammelrücken mit gefüllten Zwiebeln.**

Wenn die Schwalben heimwärts ziehn, — Wenn die Rosen nicht mehr blühn, — Wenn der Nachtigall Gesang, — Mit der Nachtigall verklang, — Traurig das Herz — In bangem Schmerz — Ob ich dich auch wiedersieh' — Denn scheiden, ja scheiden, ja scheiden thut weh.

So auch sprechen jetzt in Erfurt — Hundert Mädchen früh und spat, — Seit nach **Halle** abgezogen — Manch' ein tapferer Soldat. — Ach, die strammen Sechsunddreiß'ger, — Sie verließen unser Städtchen — Und sie sangen laut beim Abschied: — Andre Städtchen, andre Mädchen. — Und so zogen sie von dannen — Aber ich, ich weinte still, — Denn mein Franz ist mitgezogen — In dem höjen Mond April. — Großes Weinen, großes Klagen — Herrscht noch heut in unsr'er Stadt, — Um den Schatz weint manches Mädchen, — Da er sie verlassen hat. — Ja man weint und klagt und jammert — So constant, als wie man kann, — Sicher richten all' die Thränen — Eine Wasserswoth noch an; — Denn wer will es uns beweisen, — Ob die Schätze uns auch treu, — Auch in Halle giebt es Mädchen — Und die sind den Kriegern neu. — Und der Krieger liebt das Neue, — Und perdutto ist die Treue. — Aber still, zerriss' nes Herze, — Stelle deinen Jammer ein — Noch kenn' ich ein Auskunftsmittel, — Sonst müßt ich nicht Jette sein. — Ja, ich habe da in petto — Einen ganz aparten Rath, — Heut' noch schicke ich nach Halle — So ein Zeitungsinserat, — Suche dort als Kindermädchen — Schleunigst mir 'ne neue Stelle, — Und wenn solche ich gefunden — Reis' ich ab mit Dampfesschnelle. — Bin ich dann in seiner Nähe — Na, dann können wir uns seh'n, — Und es kann dann das Verhältniß — Wieder seine Wege gehen. — Hoffentlich hat er bis dahin — Keinen neuen Schatz in Sicht — Und ich tröst' mich mit dem Sprichwort — „Alte Liebe rostet nicht".

Doch an Sie, Herr Zeitungsschreiber, — Send' ich diesen Brief voll List, — Bittend, ihr mir abzudrucken — Wenn er nicht zu holprig ist. — Denn ich denke, dort in Halle — findet Franz ihr werthes Blatt — Und dann weiß der stramme Krieger, — Was er zu erwarten hat. — Und ich hoffe, daß der gute — Junge sich dann recht ertreue — Und sich voll Behagen sage: — Bald beginnt der Spatz auf's Neue. — Voller Achtung schließt die nette — und adrette — fürchterlich verliebte

Jette.

Neues Theater.
Heute Donnerstag Abends 8 Uhr

Grosses Concert,
ausgeführt von der ganzen Capelle des Königl. **Magd. Füs.-Regts. Nr. 36.**
I. Theil: **Streichmusik.** II. Theil: **Militairmusik.**
Mit zur Aufführung kommt:
Neu! Concert-Ouvertüre über hindostanische Volksmelodieen von Seemann; a. Canarese-Melodie; b. Tanz der Moplas; c. Kriegsmarsch der Gurkos. **Neu!**
Entree à Person 50 Pfg. **O. Wiegert,** Capellmeister.
Billets im Vorverkauf à 40 ₰ bei Herren **Steinbrecher & Jasper, Schöttler & Fischer, Paul Grimm, F. A. Remmert.**

Weidenhammer's Restaurant,
Wilhelmstraße 14,
empfiehlt seinen anerkannt **guten Mittagstisch,** à Couvert 65 ₰ im Abonnement, sowie seine **Restaurations-Localitäten** zur gefälligen Benutzung.
Reichhaltige Speisekarte, gute Weine, ff. Lager- und Coburger Bier.

I. Etage. **Goldenes Schiffchen,** I. Etage.
36. große Ulrichstraße 36.
Kräftiger **Mittagstisch,** 3 Gänge, im Abonnement 75 ₰
Riebeck'sches Lagerbier. — Berl. Weißbier.
Vereinszimmer frei. — Billard-Salon.

Geraer Confectionsstoff
zu Jaquetts und Umhängen, farbige und schwarze **Cachemires** zu ganz außerordentlich billigen Preisen.
A. Friedländer, Königstraße 5, I. Etage.

Gerichtlicher Verkauf.
In dem Concurs-Verfahren über das Vermögen des **Kürschners** und **Mützenmachers H. Krebs hier** sollen die noch vorhandenen Bestände an: **diversen Mützen, Müffen, Boas,** und **Mützenstoffen Freitag den 25.** und **Sonnabend den 26. d. Mts., Vormittag von 9—12** und **Nachmittag von 3—6 Uhr** zu ermäßigten Preisen in dem Geschäftslocale **Weidenplan 18 ausverkauft** werden. Der Verkauf findet nur noch an diesen **beiden Tagen** statt.
Halle a/S., 23. April 1884.
Der Concurs-Verwalter
J. Ed. Peusch el.

150,000 Mk. Haupttreffer!
Zahlreiche Nebentreffer, mittelgroße und niedrigste Gewinne **müssen schon am 30. April dieses Jahres** auf die von uns offerirten, in der Serie gezogenen **Braunschweiger 20 Thaler-Loose** fallen.
Wir verkaufen nur noch Antheile an den in unserer Verwahrung befindlichen Originallosen und zwar
1/4 **à 100 Mark,** 1/8 **à 50 Mk.,** 1/16 **à 25 Mk.**
und ersuchen, da dies die größte Ziehung im Jahre und die Betheiligung gewöhnlich stark ist, uns die Bestellung ehestens unter Beischluß des Betrages oder per Postanweisung zugehen zu lassen.
Bestellungen werden nur bis 29. dss. Mts. erledigt. — Gewinnlisten erscheinen gratis und franko nach amtlicher Veröffentlichung.

Bankgeschäft
Engel & Co.
in Köln a/Rhein.

NB. In derselben Ziehung wurden im vorigen und im vorhergehenden Jahre hohe Gewinne bei uns gemacht.

C. Hohmann,
Teutschenthal
empfiehlt Bettzeuge, herl. Elle von 24 ₰, Leinen von 25 ₰ an, Kleiderstoffe in Wolle und Halbwolle, Kopftücher, Kattun, Drucks u. s. w. billigst.
Mützen in großer Auswahl.
Sämmtliche Artikel in Herren-, Knaben- und Arbeitergarderoben.
Tuche und Buckskin großes Lager.
Herren-Stoff-Anzüge von 15 ℳ
Knaben- „ 2,50 ℳ an.
Taschen- u. Wanduhren gut u. billigst.

Ein wenig gebrauchter oder neuer

Landauer

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an **A. Zennert,** Fuhrgeschäft in Weimar.

Das Flaschenbier-Geschäft
von
Rudolf Jost,
Karlstraße 16, part.
liefert 24 Fl. **Dessauer Lagerbier** zu 3 ℳ, 22 Fl. **dunkles Bier** zu 3 ℳ

Klooss & Bothfeld,
gr. Ulrichstr. 53, empfehlen
Pa. Nähnadeln, Brief 5 ₰,
„ **Stecknadeln,** Pfd. 1,75 ℳ,
„ „ 100 Gramm 40 ₰,
„ **Stopfnadeln,** Brief 25 ₰,
„ **Haarnadeln,** Brief 3 und 5 ₰,
„ **Fingerhüte,** vergoldet 5 ₰,
„ „ Stahl 5 ₰,
„ „ mit Emaille 10 ₰,
lack. Haken u. Augen, 1/2 Pfd. 15 ₰,
Corsetschließen, 10—50 ₰,
Schweißblätter, 25 ₰,
Strumpfbänder von 10 ₰ an,
Schürzennadeln, versilb. 5 ₰,
Engros hohen Rabatt.

Engl. Tüll-Gardinen,
nur neue geschmackvolle Dessins, **verkaufe zum Einkaufspreis.**
Albert Flemming,
gr. Ulrichstraße 36,
im goldenen Schiffchen.

Tuch u. Buckskin
in großer Auswahl enorm unter Preis.
Albert Flemming,
gr. Ulrichstraße 36,
im goldnen Schiffchen.

Gardinen.
Gute haltbare **doppelfadige Zwirngardinen**
kleine Brauhausgasse 21, I.

Hanf-Converts,
Postgröße, 10 Mille mit Firma ℳ 25,
Quartgröße, 10 „ ℳ 30,
sowie alle besseren Sorten offerirt
Aug. Weddy,
Leipzigerstraße 85.

Patent angemeldet!
Empfehle den Herren Oekonomen und Ackerbesitzern meine **selbstverfertigten** und **verbesserten**

Schälpflüge,

welche in Gangart leicht und in der Stellung jeden andern weit übertreffen, da diese Stellung zur Tiefe und zur Fläche, sowie bei vorkommendem Schaden während des Ganges der Arbeit kaum verändert werden durch einen schwachen Druck und keinen Aufenthalt giebt, wegen seiner schnellen Veränderung.
Nehme daher auch Veränderungen an, diese Stellung daran zuarbeiten. Hochachtungsvoll
Pflug- und Wagenbauerei
A. Conrad, Querfurt.

Nähmaschinen-Patent
Weidenplan 3a.
Neueste Sorte Singer-Nähmaschinen bedeutend billiger als bei **Händlern, Filialen** und **Reisenden.**
B. Lerche, Nähmaschinenbauer.

Im Verlage der Königlichen Hofbuchdruckerei **Trowitzsch & Sohn** in **Frankfurt (Oder)** erschien soeben die erste Lieferung eines illustrirten Prachtwerkes

Prinz Friedrich Karl im Morgenlande.
Nach ihren Tagebüchern und Handzeichnungen
von
seinen Reisebegleitern
Prof. Dr. H. Brugsch u. Maj. v. Garnier.

Das Werk ist auf das vornehmste ausgestattet und wird in jeder Beziehung eine Zierde des deutschen Büchertisches bilden. Es wird in zehn Lieferungen erscheinen. Die Lieferungen werden in Zwischenräumen von drei bis vier Wochen zur Ausgabe gelangen, sodass das Ganze noch im Laufe dieses Jahres vollendet wird. Der Preis jeder Lieferung beträgt drei Mark.
Die erste Lieferung ist in allen Buchhandlungen vorräthig.

Ich bin zurückgekehrt.
Prof. Seeligmüller.

Meine **Wohnung** und **Werkstelle** befindet sich seit 1. April
Schmeerstraße 17/18.
C. Zehbe,
Tapezier und Decorateur.

Eine **geprüfte Musiklehrerin** wünscht noch einige **Klavierstunden** zu geben Mühlweg 24, 2 Treppen.

Unterricht in **englischer und französ. Sprache,** von den Anfangsgründen bis zur geläufigen Conversation, ertheile nach bewährter Methode gegen mäßiges Honorar. Anmeldungen von Nachmittags 4—6 Uhr erbeten.
Frau **Cl. Herling,** Landwehrstr. 15 III.

Ein cand. phil., der einige Jahre in Italien gewesen, ertheilt Unterricht in **italienischer** Konversat. u. Grammatik. Off. unter **P. 3274** bef. **J. Barck & Co.**

Tapeziren, Maler- u. Lackirerarbeiten werden schnell, sauber und billig ausgeführt von
Anton Haber, Maler, Wuchererstr. 34.

Wäsche zum waschen u. plätten wird angenommen. Magdeburgerstr. 43, H. I.

Interims-Stadt-Theater.
Donnerstag den 24. April 1884.
Fidelio.
Große Oper in 2 Acten von Beethoven.
Freitag: **Der Barbier von Sevilla.**

Stadt Leipzig.
Heute Donnerstag 4 Uhr
Wurst-Auskegeln.

Stadt London,
Halle a/S.,
Gasthaus u. Delikatessenhandlung.
Donnerstag den 24. d. Mts
ladet zum **Schlachtefeste** freundlichst ein **J. Hoffmann.**

Maille.
Donnerstag den 24. d. Mts.
Schlachtefest.

Verein ehemal. 12. Husaren
für Halle a/S. und Umgegend.
Sonnabend den 26. April cr. Abds. 8 Uhr im Vereins-Locale „zum Rosenthal"
Monats-Versammlung.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.
J. A.: Otto Liesefd.

Hallesche Liedertafel.
Heute Donnerstag 4 Uhr Hauptprobe.

Stenogr. Verein nach Stolze.
Donnerstag 8 Uhr in Schönemann's Rest. zur Stadt Magdeburg, Martinsgasse 10.

Turnverein „Friesen".
Mittwochs und Sonnabends Abends 8 Uhr **Uebung** für Mitglieder u. Zöglinge in Freyberg's Garten.
D. V.

Verband deutscher Handlungs-Gehilfen.
Kreisverein Halle a/S.
Versammlung Donnerstag Abends 8½ Uhr Hotel „Stadt Zürich."

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840424045/fragment/page=0004